

Sechs Tage führt die Natur Regie

KN 03.09.11

Bester Film
(Stifter:
Stadt Eckernförde)
Dotierung: 2500 Euro

Heinz Sielmann Filmpreis
(Stifterin: Inge Sielmann)
Dotierung: 5000 Euro

Beste Kamera
(Stifter sh:z)
Dotierung: 1000 Euro

Sielmann Junior
Filmpreis
(Stifter: Heinz Sielmann
Stiftung)

Publikumspreis
(Stifter: sh:z)
Dotierung: 1000 Euro

Beste Geschichte
(Stifter: Kieler
Nachrichten)
Dotierung: 1000 Euro

Bestes Sounddesign
(Stifter: Hans Nissen)
Dotierung: 500 Euro

Bester Kurzfilm
(Stifter: Praxis Dr. Trede)
Dotierung: 500 Euro

Bester Wissenschaftsfilm
(Stifter: TÖZ)
Dotierung: 500 Euro

Beste Postproduction
(Stifter: WKE)
Dotierung: 500 Euro

Bester Ökologischer Film
(Stifter: Stiftung Natur-
schutz)
Dotierung: 500 Euro

Bester Meeresfilm
(Stifter: Waldemar Behn
GmbH)
Dotierung: 1000 Euro

Preis der Jugendjury
(Stifter: Rotary Club)
Dotierung: 600 Euro

Sonderpreis der Jury
(Stifter: Gemeinde Damp)
Dotierung: 500 Euro

Es ist bereits jetzt das größte internationale Naturfilm-Festival Deutschlands – und es schwimmt weiter auf der Erfolgswelle: Green Screen im Ostseebad Eckernförde. In diesem Jahr wird es schon zum fünften Mal veranstaltet, vom 7. bis zum 12. September.

Alljährlich lockt das 2007 gegründete Festival einige tausend Besucher in die Kino-Säle und weitere Veranstaltungsorte in Eckernförde. Dem engagierten Team rund um **GREEN SCREEN**® leitung den Festivalleiter Gerald Grote ist es gelungen, ein vielbeachtetes Forum für internationale Naturfilmemacher, Filmproduzenten und natürlich vor allem für viele Zuschauer zu etablieren.

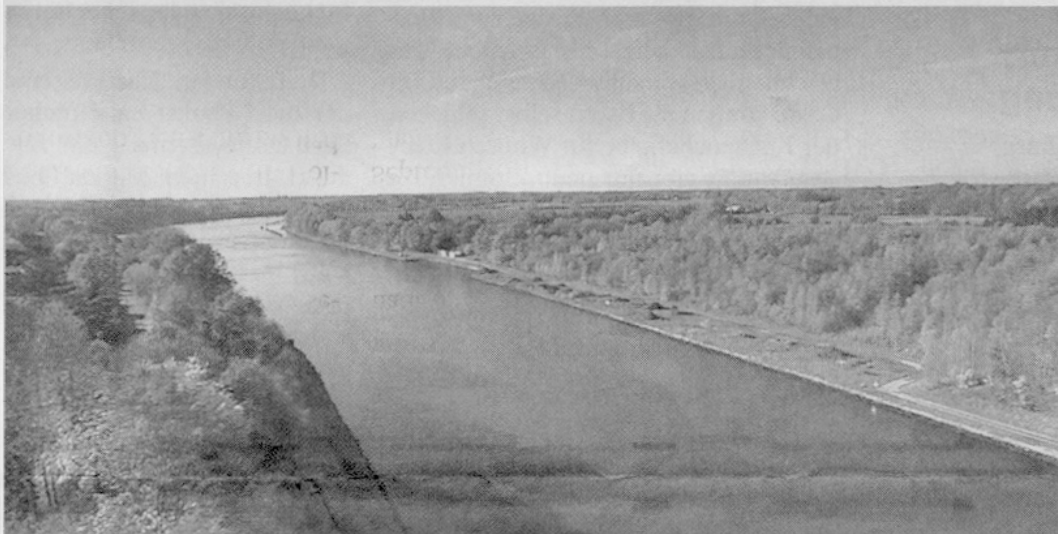
Von Beginn an stiegen die Besucherzahlen kontinuierlich: Im vergangenen Jahr haben über 10 000 Menschen

das Festival besucht. Welt- und Europapremieren sowie deutsche Erstaufführungen in großer Zahl gehören zum Programm, dessen Höhepunkt die festliche Preisverleihung am 10. September ist. Der durch Inge Sielmann verliehene Heinz Sielmann Filmpreis trägt besonders zum hohen Ansehen von Green Screen bei.

Erstmalig in diesem Jahr wird zusätzlich der Publikumspreis des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags (sh:z) vergeben. Im Vor-



Mit Wölfen unter einer Decke (3) von Barbara Fally-Puskás handelt von der Zusammenführung eines Wolfsrudels.



mare TV - Der Nord-Ostseekanal von Jan Hinrik Dreves erzählt von kleinen und großen Abenteuern zwischen Kiel und Brunsbüttel.

feld des Festivals haben Leserinnen und Leser der Tageszeitungen über den sh:z-Publikumspreis abgestimmt. In zwölf Orten Schleswig-Holsteins, von Flensburg bis Bad Oldesloe, wurden drei Filme aus der großen Bandbreite des Naturfilms gezeigt: Über Elefanten, Eisvögel und über wildlebende Tiere in der Großstadt. Der siegreiche Film wird am 10. September auf der großen Preisverleihungs-Gala von Green Screen auf Gut Altenhof bei Eckernförde bekannt gegeben. Der Filmemacher erhält den mit 1 000 Euro dotierten sh:z-Publikumspreis. „Zuschauerpreise bedeuten den Filmemachern besonders viel“, sagte Festivalleiter Gerald Grote, „weil sie den direkten Bezug zwischen ihnen und dem Publikum verdeutlichen.“ Alle Preisträger des Naturfilmfestivals Green Screen werden übrigens mittels Pflastersteinen mit ihren Namen an der Strandpromenade

Eckernfördes verewigt – dem „grünen Walk of Fame“.

In der Zeit vom 7. bis 12. September 2011 erlauben mehr als 100 herausragende Filme des internationalen Programms einen Blick in die Vielfalt der Natur und eröffnen atemberaubende Perspektiven auf unsere Welt. Präsentiert werden die besten Filme des Jahres unter Anwesenheit der Regisseure, die mit ihren Schilderungen einen Einblick in ihre faszinierende Arbeit ermöglichen. Im Rahmenprogramm gibt es Film-Camps für Jugendliche, hochkarätige Seminare und eine Gala „auf dem grünen Teppich“.

Mittlerweile unterstützen rund 100 Ehrenamtliche das Festival und verleihen ihm damit einen familiären Rahmen. Auch können sich die rührigen Festivalmacher auf die Unterstützung starker Partner, öffentliche Fördermittel und das Sponsoring

von Firmen und Unternehmen verlassen, ohne die viele Aktivitäten gar nicht möglich wären. Der 2006 gegründete Förderverein Green Screen Eckernförde engagiert sich mit großem Erfolg in vielen Bereichen des Festivals, vom Sponsoring über Werbung bis zur Mitorganisation.

Die große Akzeptanz bei jungen Menschen – im vergangenen Jahr waren unter den 10 000 Besuchern 1 700 Schüler und Schülerinnen bei Green Screen dabei – ist eines der Erfolgsgeheimnisse des Festivals. Ein anderes ist die ungewöhnliche Nähe zwischen Filmemachern und Publikum. Für viele Produzenten ermöglicht der direkte Kontakt zu den Zuschauern in Eckernförde eine einmalige Erfahrung, weit weg von jedem Quoten-Denken.

Die Diskussionen mit dem Publikum nach der Vorführung dauern oftmals länger als der gezeigte Film. Deutschlands größtes Naturfilmfestival mit seiner ungezwungenen Atmosphäre bietet „Filmemacher zum Anfassen“.

Ein umfangreiches Programmheft liegt kostenlos an zahlreichen Orten in Schleswig-Holstein aus oder kann direkt im Festival-Büro bestellt werden, Tel. 04351 – 47 00 43. Das Programm des Festivals ist auch im Internet unter www.greenscreen-festival.de einsehbar. Dort gibt es auch viele weitere Informationen zu Kartenreservierungen, Veranstaltungsorten, Eintrittspreisen sowie zum Hintergrund und zur Idee von Green Screen.